



Oberbürgermeister Thomas Geisel

Rede anlässlich der Jahrestagung des Vereins für das Rheinische Notariat,
gehalten am 18. November 2017 im Industrie-Club

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

[Anrede]

Auch ich begrüße Sie sehr herzlich in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Es freut mich außerordentlich, dass Sie Ihre Jahresversammlung 2017 in Düsseldorf veranstalten.

Im Januar hatte ich das Vergnügen, ebenfalls hier im Industrie-Club, die 10. Tagung Berufspolitik des Deutschen Notarvereins zu besuchen. Über das heutige Wiedersehen mit einigen der damaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer freue ich mich sehr.

Seinerzeit stand das Thema Digitalisierung im Mittelpunkt. Heute wird Herr Professor Dr. Paul Kirchhoff, den ich besonders herzlich in Düsseldorf willkommen heiße, über das Thema „Recht lebt in Sprache und Urkunde“ referieren.

Recht lebt – dieser Aussage kann ich mich als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt nur anschließen.

Wenn ich gelegentlich bei meinen Terminen auf Jugendliche treffe, die vor der Berufswahl stehen, kann ich ihnen immer versichern: Recht ist keine abstrakte oder theoretische, trockene Materie, sondern unglaublich lebensnah und praxisbezogen.

Das Recht ist ein unverrückbarer Kompass in Staat und Gesellschaft und das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit ein hohes Gut. Man schätzt es nur nicht hoch genug, weil es so selbstverständlich erscheint. Dass es dies nicht ist, zeigen die unglückseligen Entwicklungen in anderen Ländern.

Nicht immer stimmt die Rechtsprechung mit der eigenen Überzeugung überein. Das habe ich zuletzt beim „Licht-aus“-Urteil erfahren. Ich stehe dazu, mich als Oberbürgermeister in

gesellschaftspolitischen Fragen klar zu positionieren. Doch es gehört zur Rechtsstaatlichkeit, gegenteilige Meinungen zuzulassen und darüber vor Gericht zu streiten.

Das Recht durchzieht buchstäblich alle Bereiche des Alltags. Es regelt das Zusammenleben der Menschen. Dies wird immer dann besonders wichtig, wenn der „gesunde Menschenverstand“ und Empathie an ihre Grenzen stoßen, wie etwa bei Nachbarschaftsstreitigkeiten.

An Recht und Gesetz gebunden ist das gesamte Handeln einer Kommunalverwaltung. Und da die Verwaltung Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringt, berührt das Recht unmittelbar das Leben der Menschen.

Das fängt schon mit der Eintragung in das Geburtenbuch und dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz an. Steuer- und Gebührenerhebung, Verkehrsregelungen, Platzverweise, Glasflaschenverbot und Ladenöffnungszeiten sind nur einige der unzähligen Beispiele, in denen Verwaltung Recht umsetzt und danach vorgeht.

In einer wachsenden und boomenden Stadt wie Düsseldorf hat außerdem das Bauen eine besondere Bedeutung. Die Wirtschaft floriert, und immer mehr Menschen ziehen hierher. Die Einwohnerzahl 600.000 haben wir lange hinter uns gelassen.

Viele Düsseldorferinnen und Düsseldorfer träumen den Traum vom Eigenheim, und erfreulicherweise können Jahr für Jahr viele diesen Wunsch verwirklichen. Beim Abschluss von Immobiliengeschäften spielen Notare eine besondere, gesetzlich festgelegte Rolle.

Sie genießen hohes Vertrauen und erfüllen eine wichtige Aufgabe, wenn „Häuslebauer“ das für sie oftmals teuerste und wichtigste Geschäft ihres Lebens abschließen. Das ist nur ein Beispiel für die soziale Komponente Ihres Berufsstandes.

Diese Notarbindung gilt für alle Geschäfte am Immobilienmarkt. Düsseldorf ist ein starker Standort, an dem derzeit viel in Bewegung ist und ein regelrechter Bauboom herrscht. Das gilt sowohl für den Wohnungsmarkt als auch für Büro- und Gewerbeimmobilien.

Zwei der aktuell größten Stadtentwicklungsprojekte Düsseldorfs befinden sich ganz in der Nähe: Der Kö-Bogen mit dem in Vorbereitung befindlichen Ingenhoven-Tal und das Andreasquartier an der Mühlenstraße, das viele von Ihnen sicherlich noch als ehemaliges Amts- und Landgericht kennen.

Bei all diesen Projekten am prosperierenden Standort Düsseldorf sind die Leistungen der Notare unverzichtbar. Ihre Beratung, die Beurkundung vieler gesellschaftsrechtlicher Vorgänge und viele weitere Beratungsleistungen ermöglichen den Unternehmen am Standort,

sich rechtssicher weiterzuentwickeln. So tragen die Notare zur Dynamik des gesamten Wirtschaftsstandortes bei.

Düsseldorf ist ein bedeutender Gerichtsstandort und einer der führenden und wachsenden Standorte der Rechtsberatung in Deutschland. Die Beratungsbranche prägt zu einem großen Teil das Düsseldorfer Wirtschaftsleben. Das ist natürlich vor allem auf die Stärke der Rechtsanwaltskanzleien zurückzuführen, aber auch die Notariate tragen ihren zwar kleineren, aber feinen Teil dazu bei.

Ich wünsche Ihrer Jahrestagung einen guten Verlauf, Ihnen allen einen fachlich anregenden Austausch und hoffe, dass Sie sich an diesem Wochenende in Düsseldorf wohlfühlen. Düsseldorf ist nicht nur ein beliebter Messe- und Kongressstandort, sondern auch ein höchst attraktives Reiseziel.

Einen wunderbaren Rundblick über die Düsseldorfer Skyline haben Sie in den Wintermonaten vom Riesenrad, dem „Wheel of Vision“ auf dem Burgplatz. Von dort aus sind Sie auch schnell in einem der großartigen Museen, in der Altstadt oder zum Flanieren auf der Königsallee. Es gibt viel zu sehen.